



Nr. 03/2001 vom 16.03.2001

AMTLICHER TEIL

1. Aus dem Gemeinderat

a) Ankernutzung

Nachdem in letzter Zeit die Akustik im Ankersaal vermehrt öffentlich diskutiert wurde, nahmen Bürgermeister Alfred Ritter und Architekt Willi Müller aus Marktheidenfeld zu diesem Problem Stellung. Zunächst erinnerte Bürgermeister Ritter den Gemeinderat an die Auftragsvergabe der Innenputz- und Trockenbauarbeiten an die Fa. Bilz aus Hafenlohr und stellte fest, daß der gesamte Gemeinderat aus Kostengründen einstimmig beschlossen hat, die vom Architekt Willi Müller ausgeschriebene und angebotene Akustikdecke nicht einbauen zu lassen. Statt dessen wurde vom Gemeinderat die Fa. Bilz beauftragt, eine Gipsdecke einzubauen. Mit dieser Gegebenheit müsse man nun auskommen. Auf teure bauliche Veränderungen solle man vorerst verzichten, da diese auch nicht immer den gewünschten Erfolg bringen, stellte hierzu der Planfertiger Müller fest. Man sollte lieber versuchen, die Akustik des Ankersaales mit kleinen Maßnahmen zu verbessern.

Bei der anschließenden Diskussion erklärte sich 2. Bürgermeister Reinhard Endres bereit, Teppiche zum Abhängen der Glasbrüstung an der Galerie bzw. für die Bühne zur Verfügung zu stellen. Gedacht ist weiterhin, den Ankersaal für die Faschingszeit mit Stoffbahnen auszuschnücken. Nach der Faschingszeit soll erneut über das Problem beraten werden.

b) 2. Mainbrücke Marktheidenfeld

Zur Kenntnis genommen wurde vom Gemeinderat der Bescheid des Landratsamtes Main-Spessart vom 16.1.2001 über die Genehmigung zum Neubau der 2. Mainbrücke Marktheidenfeld. Für diese große Baumaßnahme findet zur Zeit die Ausschreibung statt. Mit den Bauarbeiten soll im Juni 2001 begonnen werden.

c) Anfrage der Soldaten- und Bürgerkameradschaft Hafenlohr

Die Anfrage der Soldaten- und Bürgerkameradschaft Hafenlohr bezüglich der Errichtung eines Vereinszimmers im ehemaligen Getreideboden des "Ankeranwesens" wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Bürgermeister Ritter gab hierzu zu bedenken, daß für die Vereine im Erdgeschoß des ehemaligen Gasthauses zwei Vereinszimmer für die Abhaltung von Vorstandssitzungen ausgebaut wurden. Aus diesem Grund wurde auch eine Schließanlage eingebaut, damit mehrere Vereine diese Einrichtungen nutzen können. Im ehemaligen Getreideboden sollen dagegen nur Büroräume (Registatur) und Lagerräume für die Vereine sowie ein Lager- und ein Archivraum für die Gemeinde eingerichtet werden.

Bei der anschließenden Diskussion wurde gefragt, ob die Gemeinde überhaupt einen Raum im "Ankeranwesen" benötigt, bzw. wie hoch die Kosten für die Nutzung der Vereinsräume sind. Die vom Gemeinderat am 22.8.2000 beschlossene Benutzungsordnung enthält für die Abhaltung

von Vorstandssitzungen noch keine Gebührenfestsetzung, nachdem dem Gemeinderat bisher noch kein Antrag auf eine derartige Nutzung vorgelegt wurde und die Vereine für diesen Zweck wie üblich die örtlichen Gaststätten aufsuchen.

Über die Anfrage der Soldaten- und Bürgerkameradschaft wird erst entschieden, wenn genauere Angaben über die Wünsche der Vereine für ein Büro oder Lagerraum bekannt sind.

d) Töpferhaus in Hafenlohr

Informiert wurde der Gemeinderat über die Räumung des Töpferhauses, Hauptstraße 59 in Hafenlohr. Viele Gegenstände kamen in das Spessartmuseum in Lohr. Großes Interesse am Brennofen der Töpferei zeigt das Fränkische Freilandmuseum in Bad Windsheim. Der Gemeinderat erklärte sein Einverständnis zur Verlagerung dieser Einrichtung.

e) Zuwendungen

Erfreut zur Kenntnis genommen hat der Gemeinderat den Zuwendungsbescheid des Würzburg für den Bauabschnitt 10 der Kanalsanierungsmaßnahme. Bewilligt wurde ein Staatszuschuß von 65.000,-- DM für die Kanalsanierungsmaßnahme im Bereich der Bergstraße und des Hertleinsplatzes.

Bewilligt wurde vom Staatlichen Forstamt Marktheidenfeld ein Zuschuss von 3.700,-- DM für eine Aufforstungsmaßnahme in der Waldabteilung "Pfaffenacker".

f) Auftragsvergaben

Zum Umbau der ehemaligen Schule in Windheim wurden folgende Aufträge vergeben:

- Sanitärarbeiten an die Firma Schröter aus Kreuzwertheim zum Angebotspreis von DM 14.504,30 DM netto.
- Elektroarbeiten an die Firma Lermann aus Marktheidenfeld zum Angebotspreis von 14.154,80 DM netto.
- Innenputz an die Firma Bilz aus Hafenlohr zum Angebotspreis von 48.598,30 DM netto.
- Schreinerarbeiten an die Fa. Robert Schwab aus Hafenlohr zum Angebotspreis von 12.173,-- DM netto.
- Fliesenlegerarbeiten an die Fa. Mehling aus Hafenlohr zum Angebotspreis von 9.918,50 DM netto.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage im Rechnungsjahr 2001 wurden die Aufträge für die Außenputzarbeiten, das Vordach und der Sonnenschutz vorerst zurückgestellt. Aus den gleichen Gründen zurückgestellt wurde das Nachtragsangebot der Fa. Bieräugel über die Lieferung und Montage eines Geländers und eines Handlaufes an der Treppe zum Keller unter der Scheune im Ankeranwesen.

Den Auftrag zur Installation der Straßenbeleuchtung im Bereich des Gehweges und Radweges vom westlichen Kreisel der 2. Mainbrücke Marktheidenfeld bis zum Gewerbegebiet "Obere Hofäcker" (7 Lampen) erhielt das Überlandwerk Unterfranken. Der Auftrag wird erst nach Fertigstellung der Mainbrücke im Jahr 2002 ausgeführt.

g) Katasterneuvermessung

Vom Vermessungsamt Lohr am Main lag dem Gemeinderat ein Angebot zur Katasterneuvermessung im Ortskern von Hafenlohr zu einem Gesamtbetrag von 33.400,-- DM vor. In Anbetracht der angespannten Haushaltslage wurde von einer Auftragsvergabe in diesem Jahr abgesehen.

h) Antrag auf Erlass eines Parkverbotes im Bereich des Wendeplatzes der Straße "Im Wengert" in Windheim

Am Wendeplatz der Straße "Im Wengert" in Windheim sind immer wieder Fahrzeuge abgestellt und behindern leider den Verkehr (Müllfahrzeug, Winterdienst). Der Gemeinderat sieht von der Anordnung eines Parkverbotes ab und bittet die Autofahrer, den Wendekreis für den Verkehr freizuhalten.

j) Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2001

Einstimmig beschlossen wurde vom Gemeinderat der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2001. Der Gesamthaushalt beträgt DM 5.434.325,00 DM und teilt sich wie folgt auf:

Verwaltungshaushalt DM 3.716.612,--

Vermögenshaushalt DM 1.717.713,--

Aufgrund höherer Ausgaben und Einnahmeausfällen fehlen der Gemeinde in diesem Jahr ca. 300.000 DM im Verwaltungshaushalt. Es sind dies:
höhere Kreisumlage DM 124.546,--, Solidarumlage DM 30.000,--, Gewerbesteuerumlage DM 13.000,--, weniger Einkommensteuerbeteiligung DM 90.000,-- DM und Schlüsselzuweisung ca. 48.000,-- DM. Dies hat mit zur Folge, daß der Verwaltungshaushalt gegenüber dem Vorjahr um ca. 140.000,-- DM und der Vermögenshaushalt um ca. 920.000,-- DM gekürzt werden mußte. Der Vermögenshaushalt beschränkt sich deshalb auf folgende notwendige Ausgaben:

- Feuerwehrgerätekauf/Atemschutz/Schutzkleidung DM 15.000,--
- Kanalanschluss Festhalle Windheim DM 30.000,--
- Kirchturm Hafenlohr DM 5.000,--
- Sanierung von Ortsstraßen DM 10.000,--
- Sanierung der Hertleinstr., Hertleinsplatz, Bergstr. DM 160.000,--
- Hafenlohrtalstraße DM 100.000,--
- Kanalsanierung Bergstraße, Hertleinsplatz DM 20.000,--
- Sanierung der Abwassereinrichtungen DM 100.000,--
- Abwasserbeseitigung Kläranlage Marktheidenf. DM 50.000,--
- Umgestaltung des Friedhofes Hafenlohr DM 50.000,--
- Vereins- und Bürgerhaus DM 300.000,--
- Sanierung Schulhaus Windheim DM 130.000,--
- Kauf eines Unimog DM 100.000,--
- Wasserleitungssanierung Bergstr., Hertleinspl. DM 20.000,--
- Erwerb des VG-Gebäude DM 179.713,--
- Grunderwerb DM 40.000,--
- Erschließung gemeindlicher Grundstücke DM 10.000,--

2. Umweltverschmutzung

Bei den durchgeführten notwendigen Pflegearbeiten an Gräben, Hecken und Straßenrändern wurde leider festgestellt, dass sehr viele Bierdosen und Einwegflaschen in diesen Bereichen verbotenerweise abgelagert wurden.

Eine solche Verschmutzung wurde auch an einer Hecke hinter der Hinweistafel der Vogelfreunde am "Achtelsberg" vom Grundeigentümer angezeigt. Diese unerfreulichen Umweltbelastungen in unserem schönen Gemarkungsgebiet muß nicht sein! Wir bitten deshalb die Bevölkerung um ihre Mithilfe, indem sie uns solche Verursacher vertraulich mitteilen, um das Weitere veranlassen zu können.

3. Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Unterfranken informiert

Zum Thema Arbeitssicherheit wird um Beachtung des beigefügten Informationsblattes gebeten.
(Nicht im Internet)

4. Vollzug des Tierkörperbeseitigungsgesetzes; Hausschlachtungen von Rindern, Schafen und Ziegen; Spezifiziertes Risikomaterial (SRM)

Zum Schutz der Verbraucher vor der Bovinen Spongiformen Enzephalopathie (BSE) ist seit 01. Oktober 2000 sogenanntes spezifiziertes Risikomaterial (SRM), das bei Schlachtungen anfällt, als untauglich zu beurteilen, blau einzufärben und nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz zu beseitigen. Als spezifiziertes Risikomaterial gelten:

- Schädel einschließlich Gehirn und Augen, Mandeln und Rückenmark von über 12 Monate alten Rindern, Schafen und Ziegen
- Därme (Duodenum bis Rektum) von allen Rindern sowie
- die Milz von Schafen und Ziegen aller Altersstufen.

Der für die Tierkörperbeseitigung zuständige Zweckverband Tierkörperverwertung Unterfranken (TKVU) hat die

Firma Südthüringer
Eiweißfuttermittel GmbH
Stockheimer Str. 12,
97638 Mellrichstadt
Tel.: 09776/62290 und 62291
Fax: 09776/62270

mit der Abholung der SRM beauftragt.

Die bei der Hausschlachtung von Rindern, Schafen und Ziegen anfallenden SRM sind deshalb grundsätzlich dort zur Abholung telefonisch anzumelden und bis dahin in einem gesonderten Behältnis, getrennt von den anderen bei der Hausschlachtung anfallenden Tierkörperteilen, ordnungsgemäß aufzubewahren.

Nach § 16 d Abs. 2 Tierkörperbeseitigungsanstalten-Verordnung hat der Zweckverband TKVU nur Milzen von bis zu 12 Monaten alten Schafen und Ziegen ausnahmsweise die Beseitigung durch Vergraben unter folgenden Bedingungen zugelassen:

1. Das Vergraben der Milz ist nur auf eigenem Gelände zulässig.
2. Das Vergraben der Milz ist nicht in Wasserschutzgebieten zulässig.
3. Das Vergraben der Milz ist nicht unmittelbar neben öffentlichen Wegen und Plätzen zulässig.
4. Das Vergraben der Milz ist nur in ausreichender Tiefe zulässig. Die Erdbdeckung muss 50 cm betragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen die Beseitigungspflicht nach § 19 Abs. 1 Nrn. 2 und 3 und Abs. 2 des Tierkörperbeseitigungsgesetzes mit einer Geldbuße bis zu 30.000,00 DM geahndet werden kann.

Karlstadt, 21.02.2001
Landratsamt Main-Spessart

Grein
Landrat

5. Einladung zu den Bürgerversammlungen

Zu den diesjährigen Bürgerversammlungen lade ich herzlich ein für H a f e n l o h r am Dienstag, 03. April 2001, 19.30 Uhr im Gasthaus "Schneider" und für W i n d h e i m am Donnerstag, 05. April 2001, 19.30 Uhr im Landgasthof "Hirschen".

Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

6. Das Landratsamt Main-Spessart informiert: Vollzug des Tierseuchenrechts

In der Anlage des Amts- und Mitteilungsblattes ist eine Allgemeinverfügung über die Schließung bzw. Untersagung von Viehausstellungen, Viehmärkten und Veranstaltungen ähnlicher Art gem. § 6 Abs. 2 der Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen, hier der Maul- und Klauenseuche (MKS), im Viehverkehr (Viehverkehrsordnung) sowie Anordnung der Reinigung und Desinfektion von Transportfahrzeugen beigefügt.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

6. Die Staatliche Realschule informiert:

Zur Anmeldung für den Besuch der 7. Jahrgangsstufe und den Probeunterricht 2001 beachten Sie bitte das beigefügte Informationsblatt. (nicht im Internet)

7. Abfuhr der DSD-Säcke

Die nächste Abfuhr der DSD-Säcke findet statt am Freitag, 23. März 2001.

8. Verschiebung der Müllabfuhr

Wegen der Osterfeiertage verschiebt sich die Müllabfuhr von Freitag, 13.04.2001, auf Samstag, 14.04.2001. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

9. Probealarm

Der nächste Probealarm der Sirenen wird am Samstag, 07.04.2001 von der Polizeiinspektion Marktheidenfeld ausgelöst.

10. Bauamtsprechtag

Der nächste Sprechtag des Bauamtes findet am Mittwoch, 21.03.2001 von 9.00 - 12.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld statt.

11. LVA-Sprechtag

Die nächsten Sprechtage der LVA Unterfranken finden am Donnerstag, dem 29.03.2001 von 08.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.30 Uhr, und Freitag, 30.03.2001 von 08.30 - 11.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft, Petzoltstr. 21, Sitzungssaal, 97828 Marktheidenfeld, für angemeldete Versicherte statt.

Bei diesem Sprechtag können die Versicherten Auskünfte über das bei der LVA Unterfranken gespeicherte Rentenkonto erhalten. Sollten Auskünfte für einen Dritten eingeholt werden, ist eine

entsprechende Vollmacht vorzulegen.

Es können auch Versicherungsverläufe bzw. Rentenauskünfte aus Konten der BfA erteilt werden!
Die LVA Unterfranken wird weiterhin für die Sprechtag Beratungstermine vergeben, damit die Bürger nicht unzumutbar lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen.

Zur Absprache der Terminvereinbarung müssen sich die Versicherten in der Zeit vom Montag, 26.03.2001 während der Sprechzeiten telefonisch in der Geschäftsstelle der

Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, 09391/6007-23, melden.

Unangemeldete Versicherte riskieren, nicht beraten werden zu können! Melden Sie sich deshalb an!

12. Aus dem Fundamt

Gefunden wurden

- 1 Jeansjacke
- 1 Pullover
- 1 Schlüsselmäppchen mit zwei Schlüsseln
- 1 Kinderarmbanduhr
- 1 Autoschlüssel
- 2 Schlüssel
- 1 Fleece-Schal
- 1 Schlüssel
- 1 Goldkette

An Fasching sind im "Anker" liegen geblieben:

- 2 Jacken
- 1 Schal
- 1 Paar Handschuhe

von Fasching:

- verschiedene Kleiderbügel
- 1 weißes Herrenhemd
- 1 Faschingskostüm (schwarz)
- 1 schwarze Radlerhose

nach dem Fröhschoppen:

- 1 Schirm
- 1 Kleiderbügel

13. Nächstes Amts- und Mitteilungsblatt

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Hafenlohr erscheint voraussichtlich in der 15. Kalenderwoche 2001.

Gewünschte Veröffentlichungen sind bis spätestens 05.04.2001 bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld abzugeben.



Ritter
1. Bürgermeister

Hafenlohr-Online ▶ zurück ▶ **Startseite**